

**Erste Ordnung zur Änderung der
Prüfungsordnung für das Fach Geschichte zur Rahmenordnung für die
Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an
Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen an der
Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 09.07.2018
vom 06.09.2019**

Aufgrund von § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 791 ff.), zuletzt geändert durch die Siebente Änderungsordnung vom 2. Februar 2018 (AB Uni 2018/4, S. 205 ff.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

Artikel 1

Die „Prüfungsordnung für das Fach Geschichte zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 09.07.2018“ (AB Uni 2018/29, S. 2170 ff.) wird wie folgt geändert:

- 1. Im „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird das „Einführungsmodul Alte Geschichte“ (Modulnummer 1) wie folgt gefasst:**

Unterrichtsfach	Geschichte
Studiengang	Bachelor HRSGe
Modul	Einführungsmodul Alte Geschichte
Modulnummer	1

1	Basisdaten	
	Fachsemester der Studierenden	1.-3. Fachsemester
	Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	9 LP/ 270 h
	Dauer des Moduls	1-2 Semester
	Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vermittelt methodische Grundkenntnisse der Geschichtswissenschaft und des geschichtswissenschaftlichen Arbeitens bezogen auf die Alte Geschichte.	
Lehrinhalte des Moduls	
Das Modul vermittelt in der Vorlesung einen Überblick über die Hauptentwicklungen und grundlegenden Strukturen der Alten Geschichte. Anhand eines paradigmatisch eingesetzten Themas wird im Proseminar in die grundlegenden Arbeitstechniken und in die Methodik der Alten Geschichte eingeführt sowie elementare Begrifflichkeiten der Epoche vermittelt.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden verfügen über methodische Grundkenntnisse der Geschichtswissenschaft bezogen auf die Alte Geschichte. Sie besitzen Verständnis für die zentralen Entwicklungen und Strukturprobleme der Alten Geschichte. Sie beherrschen grundlegende Fertigkeiten wie Bibliographieren, den Umgang mit den auf die Epoche bezogenen Nachschlagewerken und wissenschaftlicher Literatur und sind somit in der Lage, Wissen und Informationen zu recherchieren, zu bewerten und zu strukturieren. Sie sind in der Lage, Quellentexte kritisch zu interpretieren. Sie kennen die Grundlagen der Theorie und Geschichte der Geschichtswissenschaft. Sie verfügen über einführende Kenntnisse in den epochenspezifischen Grundwissenschaften und besitzen die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Erarbeitung und Präsentation eines überschaubaren Themas in mündlicher und/oder multimedialer sowie schriftlicher Form.	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/ SWS	Selbststudium
1	VL	Einführungsvorlesung Alte Geschichte	P	1	30 h/2 SWS	
2	PS	Proseminar: Einführung in das Studium der Alten Geschichte	P	8	60 h /4 SWS	180 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			In jedem Epocheneinführungsmodul werden i.d.R. sieben bis acht Proseminare angeboten.			

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MP	Hausarbeit	10-15 Seiten	2	100 %
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
Präsentation	20 Min.	2		
Klausur	2 h	2		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		12 %		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Im Proseminar besteht Anwesenheitspflicht. In den Proseminaren werden die für die Fachkultur unverzichtbaren Präsentations- und Kommunikationstechniken eingeübt, die in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung in Wort und Schrift sowie bei der Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte unverzichtbar sind. Überdies ist die Anwesenheit zum Kennenlernen und zur Aneignung der grundlegenden geschichtswissenschaftlicher Methoden erforderlich. Es sind max. 4 Fehlsitzungen möglich, anderenfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Dr. Eva Baumkamp
Anbietende Lehreinheit(en)	Seminar für Alte Geschichte

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach Bachelor	
Modultitel englisch	Introduction to ancient History	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Introductory lecture	
	LV Nr. 2: Introductory seminar	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	Keine	Modul gesamt:
Inklusion (LP)	Keine	Modul gesamt:

9	Sonstiges	
	In jedem Epocheneinführungsmodul werden i.d.R. sieben bis acht Proseminare angeboten, aus denen die Studierenden wählen können.	

2. Im „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird das „Einführungsmodul Mittelalterliche Geschichte“ (Modulnummer 2) wie folgt gefasst:

Unterrichtsfach	Geschichte
Studiengang	Bachelor HRSGe
Modul	Einführungsmodul Mittelalterliche Geschichte
Modulnummer	2

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	1.-3. Fachsemester	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	9 LP/ 270 h	
Dauer des Moduls	1-2 Semester	
Status des Moduls	Pflichtmodul	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vermittelt methodische Grundkenntnisse der Geschichtswissenschaft und des geschichtswissenschaftlichen Arbeitens bezogen auf die Mittelalterliche Geschichte.	
Lehrinhalte des Moduls	
Das Modul vermittelt in der Vorlesung einen Überblick über die Hauptentwicklungen und grundlegenden Strukturen der Mittelalterlichen Geschichte. Anhand eines paradigmatisch eingesetzten Themas wird im Proseminar in die grundlegenden Arbeitstechniken und in die Methodik der Mittelalterlichen Geschichte eingeführt sowie elementare Begrifflichkeiten der Epoche vermittelt.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden verfügen über methodische Grundkenntnisse der Geschichtswissenschaft bezogen auf die Alte Geschichte. Sie besitzen Verständnis für die zentralen Entwicklungen und Strukturprobleme der Mittelalterlichen Geschichte. Sie beherrschen grundlegende Fertigkeiten wie Bibliographieren, den Umgang mit den auf die Epoche bezogenen Nachschlagewerken und wissenschaftlicher Literatur und sind somit in der Lage, Wissen und Informationen zu recherchieren, zu bewerten und zu strukturieren. Sie sind in der Lage, Quellentexte kritisch zu interpretieren. Sie kennen die Grundlagen der Theorie und Geschichte der Geschichtswissenschaft. Sie verfügen über einführende Kenntnisse in den epochenspezifischen Grundwissenschaften und besitzen die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Erarbeitung und Präsentation eines überschaubaren Themas in mündlicher und/oder multimedialer sowie schriftlicher Form.	

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/ SWS	Selbststudium
1	VL	Einführungsvorlesung Mittelalterliche Geschichte	P	1	30 h/2 SWS	
2	PS	Proseminar: Einführung in das Studium der Mittelalterlichen Geschichte	P	8	60 h /4 SWS	180 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			In jedem Epocheneinführungsmodul werden i.d.R. sieben bis acht Proseminare angeboten.			

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MP	Hausarbeit	10-15 Seiten	2	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Präsentation		20 Min.	2	
Klausur		2 h	2	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		12 %		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Im Proseminar besteht Anwesenheitspflicht. In den Proseminaren werden die für die Fachkultur unverzichtbaren Präsentations- und Kommunikationstechniken eingeübt, die in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung in Wort und Schrift sowie bei der Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte unverzichtbar sind. Überdies ist die Anwesenheit zum Kennenlernen und zur Aneignung der grundlegenden geschichtswissenschaftlicher Methoden erforderlich. Es sind max. 4 Fehlsitzungen möglich, anderenfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Dr. Thomas Tippach
Anbietende Lehreinheit(en)	Historisches Seminar

7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach Bachelor
Modultitel englisch	Introduction to Medieval History
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Introductory lecture LV Nr. 2: Introductory seminar

8 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	Keine	Modul gesamt:
Inklusion (LP)	Keine	Modul gesamt:

9 Sonstiges	
	In jedem Epocheneinführungsmodul werden i.d.R. sieben bis acht Proseminare angeboten, aus denen die Studierenden wählen können.

3. Im „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird das „Einführungsmodul Neuere und Neueste Geschichte“ (Modulnummer 3) wie folgt gefasst:

Unterrichtsfach	Geschichte
Studiengang	Bachelor HRSGe
Modul	Einführungsmodul Neuere und Neueste Geschichte
Modulnummer	3

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	1.-3. Fachsemester	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	9 LP/270 h	
Dauer des Moduls	1-2 Semester	
Status des Moduls	Pflichtmodul	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vermittelt methodische Grundkenntnisse der Geschichtswissenschaft und des geschichtswissenschaftlichen Arbeitens bezogen auf die Neuere und Neueste Geschichte.	
Lehrinhalte des Moduls	
Das Modul vermittelt in der Vorlesung einen Überblick über die Hauptentwicklungen und grundlegenden Strukturen der Neueren und Neuesten Geschichte. Anhand eines paradigmatisch eingesetzten Themas wird im Proseminar in die grundlegenden Arbeitstechniken und in die Methodik der Alten Geschichte eingeführt sowie elementare Begrifflichkeiten der Epoche vermittelt.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden verfügen über methodische Grundkenntnisse der Geschichtswissenschaft bezogen auf die Neueren und Neuesten Geschichte. Sie besitzen Verständnis für die zentralen Entwicklungen und Strukturprobleme der Neueren und Neuesten Geschichte. Sie beherrschen grundlegende Fertigkeiten wie Bibliographieren, den Umgang mit den auf die Epoche bezogenen Nachschlagewerken und wissenschaftlicher Literatur und sind somit in der Lage, Wissen und Informationen zu recherchieren, zu bewerten und zu strukturieren. Sie sind in der Lage, Quellentexte kritisch zu interpretieren. Sie kennen die Grundlagen der Theorie und Geschichte der Geschichtswissenschaft. Sie verfügen über einführende Kenntnisse in den epochenspezifischen Grundwissenschaften und besitzen die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Erarbeitung und Präsentation eines überschaubaren Themas in mündlicher und/oder multimedialer sowie schriftlicher Form.	

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/ SWS	Selbststudium
1	VL	Einführungsvorlesung Neueren und Neuesten Geschichte	P	1	30 h/2 SWS	

2	PS	Proseminar: Einführung in das Studium der Neueren und Neuesten Geschichte	P	8	60 h /4 SWS	180 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		In jedem Epocheneinführungsmodule werden i.d.R. sieben bis acht Proseminare angeboten.				

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)					
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
MP	Hausarbeit	10-15 Seiten	2	100 %	
Studienleistung(en)					
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.			
Präsentation	20 Min.	2			
Klausur	2 h	2			
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	12 %				

5	Voraussetzungen				
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.				
Regelungen zur Anwesenheit	Im Proseminar besteht Anwesenheitspflicht. In den Proseminaren werden die für die Fachkultur unverzichtbaren Präsentations- und Kommunikationstechniken eingeübt, die in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung in Wort und Schrift sowie bei der Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte unverzichtbar sind. Überdies ist die Anwesenheit zum Kennenlernen und zur Aneignung der grundlegenden geschichtswissenschaftlicher Methoden erforderlich. Es sind max. 4 Fehlsitzungen möglich, anderenfalls besteht kein Prüfungsanspruch.				

6	Angebot des Moduls				
Turnus / Taktung	Jedes Semester				
Modulbeauftragte/r	Dr. Thomas Tippach				
Anbietende Lehreinheit(en)	Historisches Seminar				

7	Mobilität / Anerkennung				
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach Bachelor				
Modultitel englisch	Introduction to Modern History				
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Introductory lecture				
	LV Nr. 2: Introductory seminar				

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	Keine	Modul gesamt:
Inklusion (LP)	Keine	Modul gesamt:

9	Sonstiges	
	In jedem Epocheneinführungsmodul werden i.d.R. sieben bis acht Proseminare angeboten, aus denen die Studierenden wählen können.	

4. Im „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird das „Grundlagenmodul Geschichtsdidaktik“ (Modulnummer 5) wie folgt gefasst:

Unterrichtsfach	Geschichte
Studiengang	Bachelor HRSGe
Modul	Grundlagenmodul Geschichtsdidaktik
Modulnummer	5

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	4.-5. Fachsemester	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	17 LP/510 h	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Status des Moduls	P	

2	Profil	
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Modul ist Teil der Vertiefungsphase am Ende des Bachelor-Studiums. ▪ Das Modul vermittelt grundlegende Fähigkeiten der wissenschaftsbezogenen fachdidaktischen Analyse, Diagnose, Planung, Evaluation und Reflexion schulischer und außerschulischer Vermittlungsprozesse und berücksichtigt dabei besonders auch geschichtskulturelle und heterogenitäts- und inklusionsorientierte Fragestellungen. 		

Lehrinhalte des Moduls	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Modul zielt auf die Vermittlung geschichtsdidaktischer Theorien, Kategorien und Begriffe, die für die Gestaltung und Analyse historischer Lehr- und Lernprozesse an schulischen und außerschulischen Lernorten relevant sind. ▪ Die Vorlesung führt in zentrale Theorien, Kategorien und Methoden der Geschichtsdidaktik ein, die als theoretischer Reflexionsrahmen für die Planung, Gestaltung und Diagnose historischer Lehr- und Lernprozesse fungieren. Das Proseminar vertieft in exemplarischen Zugriffen zentrale didaktische Probleme der Methoden-, Medien-, Lernziel- und Lerninhaltsauswahl. ▪ Die Wahlpflichtübungen konzentrieren sich auf ausgewählte Fragen der Heterogenität, Differenzierung und Inklusion durch Berücksichtigung einzelner unterrichtlich und gesellschaftlich relevanter Diversitätsdimensionen, die aus didaktischer oder fachwissenschaftlicher Perspektive analysiert werden. Die Übung „außerschulische Lernorte“ führt Studierende in ausgewählte Formen der außerunterrichtlichen Vermittlung von Geschichte sowie in theoretische Grundlagen der Geschichtskultur ein und zielt auf die didaktische und fachliche Beurteilung der Möglichkeiten und Grenzen digitaler Medien. Die Übung schulisches Historisches Lernen integriert praxisbezogenen Aspekte geschichtsunterrichtlicher Planung und Durchführung in heterogenen Lerngruppen. 	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden verfügen über anschlussfähiges fachdidaktisches Wissen, das sie befähigt, adressatengerecht differenzierte Lehr- und Lernarrangements für heterogene Lerngruppen zu konzipieren. ▪ Die Studierenden können Ergebnisse der geschichtsdidaktischen Forschung und geschichtsdidaktische Konzeptionen, curriculare Ansätze sowie auch Unterrichtsmedien kriteriengeleitet beurteilen und für heterogene Lerngruppen gestalten. ▪ Die Studierenden können Besonderheiten außerschulischer Lernorte und deren spezifische Lernarrangements beschreiben und den öffentlichen Umgang mit Geschichte unter besonderer Berücksichtigung der Digitalisierung systematisieren. ▪ Die Studierenden können unterschiedliche Zugänge zu Medien und Diskursen der Geschichtskultur didaktisch und methodisch begründet eröffnen. ▪ Die Studierenden können Heterogenitätsdimensionen historischen Lehrens und Lernens systematisieren, fachspezifische Lernvoraussetzungen und Lernprogressionen diagnostizieren, diese methoden- und kategoriengleitet analysieren, Konsequenzen für historische Lehr- und Lernprozesse erklären und Chancen digitaler Lernmedien zur Differenzierung und individuellen Förderung beurteilen. ▪ Die Studierenden können die Studieninhalte im Rahmen von Projekten eigenverantwortlich und interessengeleitet vertiefen und entwickeln eine forschende Grundhaltung in Bezug auf geschichtsdidaktische Fragestellungen. 	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/ SWS	Selbststudium
1.	V	Einführung in die Geschichtsdidaktik	P	1	30h/2SWS	
2.	S	Einführung in die Geschichtsdidaktik	P	5	30h/2SWS	120h
3.	Ü	Außerschulische Lernorte	P	3	30h/2SWS	60h
4	Ü	Schulisches Historisches Lernen	P	3	30 h/2 SWS	60 h
4a.	Ü	Heterogenität als Voraussetzung historischen Lernens und Gegenstand geschichtsdidaktischer Forschung	WP	5	30h / 2SWS	120 h
4b.	Ü	Heterogenität als Gegenstand historischen Lernens und historischer Forschung	WP	5	30h / 2SWS	120 h

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden können aus mehreren Seminaren und Übungen wählen, um Überschneidungsfreiheit sicherzustellen. ▪ Für den Erwerb von fünf Inklusions-LP können Studierende im Sinne der individuellen Profilbildung zwischen zwei Übungen wählen, die das Thema Diversität entweder aus fachdidaktischer Perspektive („Heterogenität als Voraussetzung historischen Lernens und Gegenstand geschichtsdidaktischer Forschung“) oder aus fachwissenschaftlicher Perspektive („Heterogenität als Gegenstand historischen Lernens und historischer Forschung“) behandeln.
--	---

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MP	Hausarbeit im Seminar	Ca. 12-15 S.	2	100%
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
Präsentation im Seminar	Ca. 20 Min.	2		
Durchführung eines Projekts und Gruppenpräsentation mit Verschriftlichung	Ca. 20 Min. / ca. 5 S.	3 u. 4		
Durchführung eines Projekts und Präsentation mit Verschriftlichung	Ca. 20 Min. / ca. 5 S.	5a bzw. 5b		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	20%			

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Im Seminar und in den Übungen besteht Anwesenheitspflicht. In diesen Veranstaltungen werden die für die Fachkultur unverzichtbaren Präsentations- und Kommunikationstechniken eingeübt, die für die Teilnahme am wissenschaftlichen Diskurs sowie für die kompetente Ausübung eines Lehramtes unverzichtbar sind. Die Studierenden dürfen jeweils max. drei Sitzungstermine versäumen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Dr. Oliver Näpel
Anbietende Lehreinheit(en)	FB 08 – Geschichte/Philosophie – Institut für Didaktik der Geschichte

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine	
Modultitel englisch	History Education	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Introduction to History Education	
	LV Nr. 2: Introduction to History Education	
	LV Nr. 3: Extracurricular Learning Environments	
	LV Nr. 4: Curricular Learning Environments	
	LV Nr. 5a und 5b: History and Heterogeneity	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1–4: 12 LP	Modul gesamt: 12 LP
Inklusion (LP)	LV Nr. 5a bzw. 5 b 5 LP	Modul gesamt: 5 LP

9	Sonstiges	
	Die Vorlesung Einführung in die Geschichtsdidaktik wird stets im Sommersemester angeboten. Die Studierenden können aus mehreren Proseminaren und Übungen wählen.	

Artikel 2

- (1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) ¹Diese Ordnung gilt für alle Studierenden, die seit dem Wintersemester 2019/20 in das Fach Geschichte im Rahmen des Bachelorstudiengangs innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert werden. ²Sie gilt zudem für alle Studierenden, die dieses Fach zum Wintersemester 2018/19 begonnen haben, soweit sie die mit dieser Ordnung geänderten Module noch nicht begonnen bzw. abgeschlossen haben.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Geschichte/Philosophie (Fachbereich 8) vom 13.08.2019. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Münster, den 06.09.2019

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s